

# Haustechnik mit Glanz

Vielfältig sind die Aufgaben des Hauswartes, vielfältig sind auch dessen berufliche Anforderungen. Neben der allgemeinen Pflege der Liegenschaft fällt vor allem die Betreuung der haustechnischen Anlagen ins Gewicht. Betriebssicherheit und Effizienz lassen sich steigern, was sich positiv auf den Energieverbrauch auswirkt. Gezielte Weiterbildung bringt das notwendige Knowhow.

**Daniel Brunner**  
Bereichsleiter Aus- und  
Weiterbildung; Bundesamt  
für Energie (BFE), Bern

Immobilien besitzen heisst sie pflegen, steht im Leitbild grosser Bauträger. Ohne die vielen Fachleute im Service und im Unterhalt ist dies nicht zu machen. Der Aufwand ist angesichts des immensen Wertes des schweizerischen Gebäudeparkes mehr als gerechtfertigt: 3000 Milliarden Franken kosten unsere Bauten. Nicht nur die Berufsbezeichnung, auch die Aufgaben des Hauswartes haben sich in den letzten Jahren gewandelt. Insbesondere die Anforderungen an die Sicherheit der Gebäude und die Funktionsfähigkeit ihrer mitunter

**«Betriebsoptimierung der Haustechnik – das ist die wichtigste Ergänzung der traditionellen Hauswartschulung.»**

**Jules Pikali, OekoWatt**

komplizierten Technik sind gewachsen. Ob Facility Manager oder kompetenter Hauswart: Die kontinuierliche Weiterbildung bringt das oft entscheidende Knowhow.

## Betriebsoptimierung als Daueraufgabe

Zähler ablesen, Betriebsstoffe bestellen und Ansprechperson für Serviceleute sein – das gehört zum Alltag des umtriebigen Hauswartes. Doch das allein genügt nicht. Um die Störanfälligkeit zu mindern und die

Energieeffizienz zu steigern, ist eine ständige Betriebsoptimierung angezeigt. Für den Hauswart heisst das, Solltemperaturen und Laufzeiten der Aggregate kritisch zu prüfen und gegebenenfalls dem tatsächlichen Bedarf anzupassen. «Es ist falsch zu meinen, mit der Abnahme sei ein optimaler Betrieb bereits gesichert!», so Jules Pikali. Als Energieberater kennt er die typischen Probleme von Haustechnikanlagen und vermittelt dieses Knowhow im Auftrag der Zentralschweizer Kantone in Hauswartkursen. Nicht selten sind die Anlagen zu kompliziert, was einen unverhältnismässig grossen regeltechnischen Aufwand zur Folge hat. Sobald die Bedürfnisse der Benutzer ändern, läuft die Anlage suboptimal. Hier ist der Hauswart gefordert, meint Pikali.

## Der Heizkompass

Weniger Mieter-Reklamationen, eine höhere Betriebssicherheit und tiefere Heizkosten – das ist das Resultat, wenn Heizungen fachgerecht und energieeffizient betrieben werden. Wie das geht, zeigt der Heizkompass: Ob wirksame Sofortmassnahmen, Tipps für die Heizperiode oder Musterlösungen für gebräuchliche Reklamationen. Bezug mit Bestellnummer 805.157.d beim BBL, Publikationen, 3003 Bern (Preis: 7.40 Franken).



Umweltfreundliche Wärmeerzeuger: Pelletsheizung (links) und Wärmepumpe (rechts).

## Erneuerbare Energien

Aus vielen Heizräumen hat sich der konventionelle Ölkessel verabschiedet. Der Trend läuft eindeutig in Richtung Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Bereits mit einem kondensierenden und modulierenden Ölkessel lässt sich erheblich Brennstoff sparen. Wer gar mit einer Wärmepumpe oder einer Holzfeuerung Raumwärme und Warmwasser erzeugt, wappnet sich gegen die ständig steigenden Öl- und Gaspreise. Der sukzessive Umstieg auf umweltfreundliche Energieträger lässt sich planen und erlernen: «Mit einigen Tipps aus der Praxis können gewichtige Fehler vermieden werden», meint Pius Hüsler von Nova Energie, «da lohnt sich der geringe Aufwand für die Teilnahme an einer Infoveranstaltung». Die Kursangebote sind präzise auf Belange des Hauswartes zugeschnitten. Denn der Unterhaltsfachmann tritt bei einer Neuinstallation oder bei einer Nachrüstung oft als Besteller auf oder berät den

**«Damit ein Weiterbildungsangebot auch funktioniert, muss es für die Zielgruppe massgefertigt sein.» Pius Hüsler, Nova Energie**

Hauseigentümer bei seinen Investitionsentscheidungen. Dabei gilt es, den Anbietern die richtigen Fragen zu stellen.

Der Qualitätssicherung dienen unabhängige Labels, beispielsweise die Gütesiegel von der Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz und von Holzenergie Schweiz. Vielfachen Nutzen für Besteller ermöglicht auch die Leistungsgarantie von EnergieSchweiz ([www.leistungsgarantie.ch](http://www.leistungsgarantie.ch)).

Gerade bei Neuinstallationen kommt dem Hauswart der Job zu, Ansprüche von Nutzern, Behörden und der Verwaltung unter einen Hut zu bringen – keine leichte Aufgabe, für die sich rechtzeitige Weiterbildung aber immer auszahlt!

### Das BFE als Zentralstelle

Die effiziente Energienutzung ist ein Schwerpunkt des Aus- und Weiterbildungsprogrammes von BFE und Kantonen. Dabei ist der Transfer neuer Erkenntnisse aus der Forschung in die Praxis besonders wichtig. Die Handlungskompetenz von Fachleuten und Bestellern soll erhöht werden. Im Gebäudebereich tragen sie entscheidend zur energieeffizienten Gebäudeausrüstung und zum ökologischen Nutzerverhalten bei. Das Bundesamt für Energie nimmt, bei einer Vielzahl beteiligter Stellen wie Kantonen, Verbänden, Schulen und Wirtschaftspartnern, die Funktion als Zentralstelle für die Weiterbildung im Energiesektor wahr.

## Schulungsangebote

### Wartung und Unterhalt

- 12. April 2008: Instandhaltung und Instandsetzung – technisches Gebäudemanagement für Hauswarte; Wetzikon; Info: [www.gbwetzikon.ch](http://www.gbwetzikon.ch)
- 17. April 2008 bis 27. Februar 2009: Instandhaltungsfachmann/-frau; Zug; Info: [www.zti.ch](http://www.zti.ch)
- 24. April 2008; Energetische Gebäudesanierung; Muttenz; Info: [www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch)
- 7./14./28. Mai 2008: Hauswartkurs Grundlagen; Kanton Luzern; Info: [www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)
- 9./16./30. Mai und 6./13./20. Juni 2008: Fachgerechte Reinigung von Lüftungs- und Klimaanlage Hausmeister/in; Reiden; Info: [www.abz-suisse.ch](http://www.abz-suisse.ch)
- 13. Mai 2008: Energie für Hauswarte – Gebäude und Haustechnik effizient betreiben; Lenzburg; Info: Tel. 062 834 03 00, [office.aarau@novaenergie.ch](mailto:office.aarau@novaenergie.ch)
- 21. und 22. Mai 2008: Basiskurs Energiemanagement; Winterthur; Info: [www.energho.ch](http://www.energho.ch)
- 22. Mai 2008: Energie für Hauswarte – Gebäude und Haustechnik effizient betreiben; Rheinfelden; Info: Tel. 062 834 03 00, [office.aarau@novaenergie.ch](mailto:office.aarau@novaenergie.ch)
- 31. Mai 2008: Inspektion und Instandhaltung von Haustechnikanlagen; Wetzikon; Info: [www.gbwetzikon.ch](http://www.gbwetzikon.ch)
- 4. und 5. Juni 2008: Basiskurs Energiemanagement; Chur; Info: [www.energho.ch](http://www.energho.ch)
- 14. Juni 2008: Instandhaltung mit Hilfe des Computers – Einführung in den professionellen Gebäudeunterhalt; Wetzikon; Info: [www.gbwetzikon.ch](http://www.gbwetzikon.ch)
- 3./10./24. September 2008: Hauswartkurs Grundlagen; Kanton Luzern; Info: [www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)
- 11. September 2008: Unterhaltsplanung mit dem Computer – MS Excel für den Hauswart; Zug; Info: [www.weiterbildung.curaviva.ch](http://www.weiterbildung.curaviva.ch)

Kontrollieren und allenfalls neu einstellen: Der Hauswart sorgt für einen sicheren und effizienten Betrieb der Heizung.

